



Dompfarrer Harald Scharf segnete den neuen „Citytrain“. Die beiden Geschäftsführer der Stadtrundfahrten GmbH, Frank Venus und Armin Sendlbeck, nahmen wie Fahrer Reinhold Bauer (von links) am Feierakt teil. Foto: Steffen

Ein neuer „CityTrain“ geht in der Altstadt an den Start

TOURISMUS Dompfarrer Harald Scharf segnete das 23,5 Meter lange Fahrzeug. Der alte Zug verabschiedet sich nach Norderney.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

ALTSTADT. Zum zehnjährigen Firmenjubiläum gönnte sich die Regensburger Stadtrundfahrten GmbH ein ganz besonderes Geschenk: Sie leistete sich einen neuen, in Regensburg hergestellten „City Train“. Das 23,5 Meter lange Vehikel wird fortan, besetzt mit Touristen aus aller Welt, durch die Gassen der Altstadt fahren. Anders als das Vorgängerfahrzeug ist der neue Zug etwas kleiner und flacher, um sich so den örtlichen Gegebenheiten besser anpassen zu können. Am Donnerstag weihte Dompfarrer Harald Scharf den CityTrain ein.

Im ersten der insgesamt vier Wagen sind die Kopfhörer-Vorrichtungen bereits eingebaut. Der Fahrgast bekommt die Ansage wahlweise in den Sprachen Deutsch, Englisch, Russisch,

Französisch und Italienisch angeboten. Um Passagieren einen weitgehend freien Blick auf die Sehenswürdigkeiten zu bieten, sind die Glasflächen so großzügig wie möglich gestaltet worden. Dementsprechend besteht auch das Dach aus Glas.

Wie das Unternehmen verspricht, wird der Ein- und Ausstieg leichter werden: Statt sich – wie bisher – durch

UNTERWEGS IM WELTERBE

► **Die Stadtrundfahrten** sollen Touristen die „einzigartige Geschichte Regensburgs“ schmackhaft machen: Die Tour startet und endet am Dom, führt an der Steinernen Brücke, an den historischen Patriziertürmen sowie am Schloss Thurn und Taxis vorbei. Auch das Historische Wurstkuchl und das Donauufer kann man während der Fahrt aus nächster Nähe begutachten.

► **Fahrgäste:** Laut der Regensburger Stadtrundfahrten GmbH stammen über 90 Prozent der Fahrgäste aus Deutschland. Englischsprachige wie russischsprachige Touristen seien ebenfalls häufig vertreten. Eine Stadtrundfahrt kostet acht Euro, ermäßigt sechs Euro. (mfs)

einen zentralen Eingang pro Waggon zu bewegen, können die Fahrgäste in jeder Sitzreihe ein- und aussteigen. Eine Trittstufe, die sich bei der Anfahrt wieder hochklappt, soll das Betreten und Verlassen des Zugs erleichtern.

In das Fahrzeug hat die Stadtrundfahrten GmbH laut Geschäftsführer Frank Venus eine halbe Million Euro investiert. Wie der alte Rundfahrt-Zug fährt auch der neue in stündlichen Abständen vom Domplatz aus los. Nach einer gut 45-minütigen Tour durch das Weltkulturerbe endet die Fahrt wieder am Dom.

Für das soziale Miteinander hat sich die Stadtrundfahrten GmbH ebenfalls etwas einfallen lassen: Mit jedem Ticket, das verkauft wird, spendet sie 20 Cent an den Weltkulturerbebund Regensburg. Zudem sollen nun (im Herbst) für Grundschulen und Seniorenheime Sonderfahrten zum Fahrpreis von einem Euro pro Person angeboten werden.

Der alte CityTour-Zug wird im hohen Norden eine neue Heimat finden. Ab 2014 geleitet er Touristen auf der Nordseeinsel Norderney von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit.